

Hard Asset- Makro- 03/18

Woche vom 15.01.2018 bis 19.01.2018

Defla X – Liquidity Shut Down

Von Mag. Christian Vartian

am 21.01.2018

2,64% Rendite zur US- Treasury Yield auf die 10- jährige sind schon sehr sportlich



und das bei + 0,9% bei der Industrieproduktion der USA (Erwartung war 0,4%) und einer Kapazitätsauslastung von 77,9% (Erwartung war 77,3%) sind schon deutliche Zahlen.

Portugal, Spanien und Italien bieten da alle weniger Zinsen, obwohl wesentliche Teile des Italienischen Bankensektors gerade gerettet wurden, selbstverständlich in der typischen EZB Manier.

Da will ein US- Präsident die Reindustrialisierung seines Landes beschleunigen und alle alle helfen mit, die Frage ist nur, ob sie es überhaupt wissen, denn mithelfen wollen sie wahrscheinlich nicht, sie tun es aber.

Es liegt wohl am Verständnis und an der ideologischen Verblendung und am schlichten Negieren von Fakten mit jahrzehntelangen empirischen Beweisketten, dass statische Denker der roten wie schwarzen Färbung (Marxisten, Monetaristen, Neokonservative und sogar einige fehlgeleitete Miesisten und Hayekisten im „Freedom Caucus“ ganz rechts) natürlich wieder nichts verstanden haben)

3 gibt es, die sind unter einander keine Freunde, haben es aber verstanden: Das Genie (Carl Menger), der Lenker (John Maynard Keynes) und der Steuerbasisverstehrer (Laffer)

Zu jedem nun ein Beispiel:

1) Menger: Grenznutzen

Ein Bäcker bäckt 20 Laib Brot. Sie kommen um 7h30 in seinen Laden und wollen 1 KG Brot kaufen. Er verlangt 7.- Franken. Da wenig Kunden kommen, bietet er ihnen noch 1 KG Brot an für 7.- Franken. So viel brauchen Sie aber JETZT nicht (kein Grenznutzen der zusätzlichen Einheit) und daher hat der 2. Kilo diesen Wert nicht, in der Folge kaufen Sie ihn nicht und der Bäcker bleibt darauf sitzen. Am Abend um 17h kommen Sie zufällig wieder vorbei und der Bäcker hat noch 4 Laib Brot. Die werden bis morgen hart. Er bietet Ihnen einen für 2.- Franken an, den kaufen Sie, weil Sie den aufbacken können zum Abendessen. Der Wert ist nun 2.- Franken.

Das ist die Realität über Stabilität, Linearität, Werte und Preise!!!

„Wahrer Wert“, „stabiler Preis“, „stabile Währung“ → auf ins Cabaret!

2) Keynes: Lebt die BRD heute so wie 1950? Nein, dazwischen war nämlich ein Wirtschaftswunder, ein Keynesianisches bis etwa 1980, beruhend auf Staatsausgaben, die die Infrastruktur und Wirtschaft hochbrachten. Ist Keynes ein Freund von Menger? Nein, aber er baut auf diesem auf, denn nur wenn der Wert von ökonomischen Gütern rein variabel vom Nutzen der letzten zusätzlichen Einheit abhängt, werden starre Wertrelationen entlarvt und ohne diese kann ein Staatsausgabenmultiplikator nicht arbeiten.

3) Laffer: Keynes auf rechts geht natürlich auch, die Explosion der Staatsschulden ist identisch mit Keynes, nur nicht, wer das Geld ausgibt, bei Laffer verschuldet sich der Staat nämlich per Steuersenkung, die Privaten Einheiten haben mehr Geld übrig und sie geben das Geld aus, führen zu mehr Beschäftigung und Wachstum, auch zur Rückverlagerung von Industrie ins Inland und die so weit verbreiterte Steuerbasis führt über die Zeit auch bei den niedrigeren Steuersätzen zu höheren absoluten Steuereinnahmen des Staates, womit der dann seine Schulden wieder zurückzahlen kann. Alles wie bei Keynes, nur geben die Unternehmer das Geld auf Pump aus und nicht die Staatsbeamten (ab und zu schlechter, ab und zu besser). Laffer war übrigens „Reagonomics“

Menger, Keynes und Laffer sind Respektierer der NICHTLINEAREN Realität der Welt. Laffer ist moderner als Keynes und privatwirtschaftlicher, die Treibertheorie aber die gleiche.

Die USA sind im Shutdown, weil linke und rechte Minderbehirnte („Gegenfinanzierer“) eben nichts verstehen, was ihre schönen Geraden nicht abbilden können, ob da im Arbeitszimmer des Nichtverstehers der Marx an der Wand hängt oder der Hayek oder der Schöpfer des EURO Mundell oder sein Mentor Friedman ist ziemlich egal.

Wenn das so ist, was würde ich denn in einer solchen Situation für eine Währung kaufen? Ich mag Geld nicht, aber wenn, dann den YEN.

Womit korreliert der positiv: mit Gold.

Ist Gold lt. Menger wertvoll? Das sagt er nicht, einen stabilen Wert biligt er absolut niemals zu, aber er sagt: Es hat keinen abnehmenden Grenznutzen, zuviel davon stört also nicht. Und genau so ist es.

Kommen wir nun zum Deflationsbild, dass Nichtverstehrer in (parlamentarischen) Schlüsselpositionen derzeit anrichten:

A) Die Opfer (year – to – date Charts)

Staatsanleihen

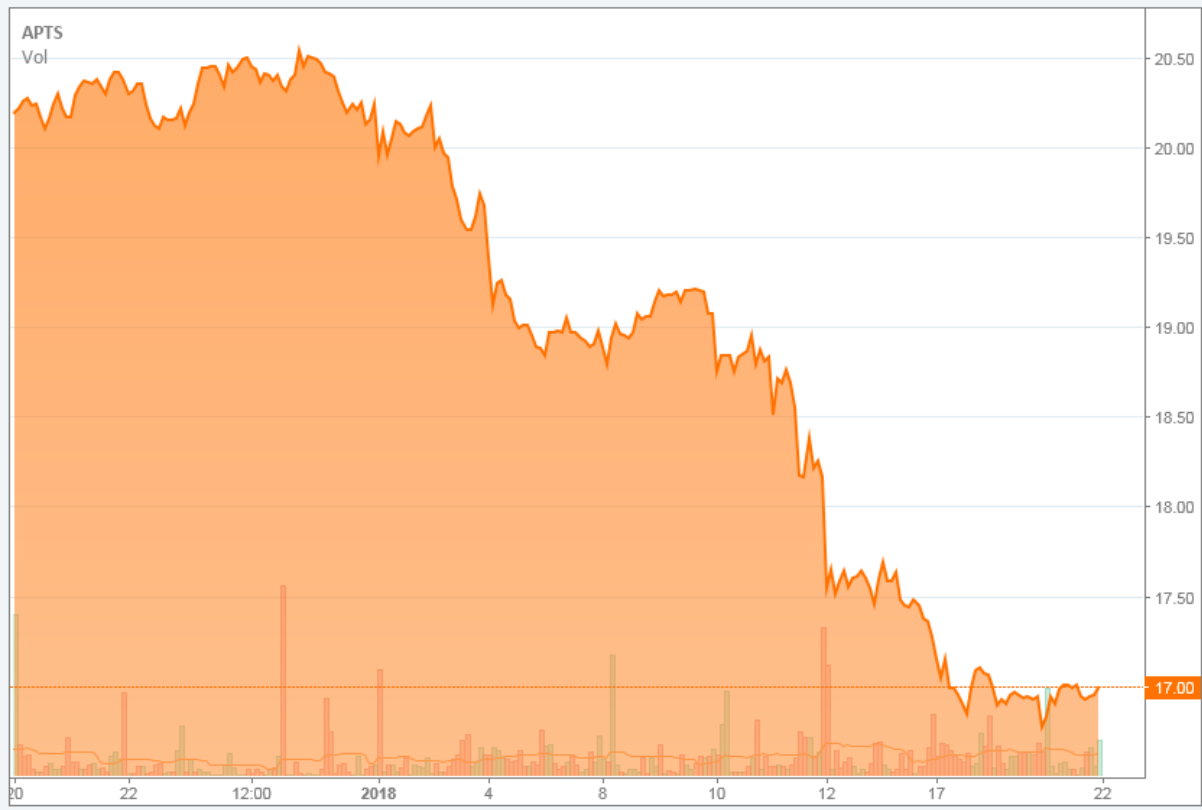


von wegen nicht nur die der USA, die aber dabei bei 2,64% positiven Zinsen noch am leichtesten von ganz privaten Einheiten rettbar sind, weil sie sich wenigstens irgendwie rechnen.

Immobilien

Published on TradingView.com, January 21, 2018 03:57 EST

BATS:APTS, 30 17.02 ▲ +0.19 (+1.13%) O: 16.96 H: 17.00 L: 16.96 C: 17.00



Sportliche 15% Minus (in Dollar) bei US- Wohnimmobilien seit einem Monat.

Jetzt höre ich schon das Kopfschütteln, aber doch nicht meine und nicht bei uns und mein Sohn hielt sich mit 5 Jahren auch die Augen zu und glaubte, er sei deshalb unsichtbar.

Wie war es denn das letzte Mal?

Einfach nachschlagen, es dauerte auch etwas, bis man es offen sah:

<http://www.hardassetmacroinvest.com/437013772>

B) Die Unterversorgten

Die Unterversorgten bekommen einiges an Zufluß von den Opfern, aber es reicht sichtbar auch nur zur Not:

Gold



S&P 500



UND GOLD und S&P 500 KÖNNEN DOCH gleiche Charts malen, wie ich seit Jahren schreibe!

BitCoin



und wenn da nicht bald Liquidität kommt, wird das unschön, voran für die Opfer und arbeitsreich auch für unsere Hard Assets.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 1097,13 auf 1090,02; minus 0,65%

Platin (Pt) stieg von EUR 814,64 auf 828,19; plus 1,66%

Palladium (Pd) sank von EUR 919,43 auf 904,87; minus 1,58%

Silber (Ag) sank von EUR 14,14 auf 13,93; minus 1,49%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) +0,3% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **sank** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,1852%**

Performance 2018 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2018 = 100)

Muster-Portfolio	100,97	kum. inkl. 2010 bis 2017: 202,66
Mit Kursverteidigung	101,26	kum. inkl. 2010 bis 2017: 1121,67

Performance 2018 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1087,75 EUR/oz Au zum 1. Jan 2018 = 100)

Muster-Portfolio	101,18 (Minus 0,85% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	101,47 (Minus 0,55% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; BitCoin; Altern. Crypto; Crypto Industry Aktien und Trade: Wochenplus 1,49% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.